

5.600 EURO FÜR DEN CHRISTLICHEN ENTWICKLUNGSDIENST: ADVENTSBASAR EIN VOLLER ERFOLG



Veröffentlicht am 11. Februar 2026

Der traditionelle Adventsbasar des Arnold-Gymnasiums verbindet Gemeinschaft und soziales Engagement. Der Erlös der diesjährigen Veranstaltung in Höhe von 5.600 Euro wurde nun offiziell an den Christlichen Entwicklungsdienst (CED) übergeben.

Der Adventsbasar ist weit mehr als ein gemütliches Beisammensein: Bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Glühwein und kreativen Bastelständen kommen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Ehemalige und Gäste zusammen – und unterstützen gleichzeitig ein wichtiges Bildungsprojekt.

In diesem Jahr konnte die Schulgemeinschaft 5.600 Euro an den Christlichen Entwicklungsdienst (CED) übergeben. Die Erlöse gehen an die Palotti Secondary School in Siuyu, Tansania und ermöglichen Mädchen und jungen Frauen eine schulische und berufliche Ausbildung – ein Schritt zu mehr Chancengleichheit und nachhaltiger Entwicklung.

Ein besonderer Dank gilt Manuela Prößdorf und ihrem Team, die den Basar mit viel Herzblut und Organisationstalent vorbereiten und durchführen. Ihre Leidenschaft macht die Veranstaltung zu einem Highlight im Schulleben.

Frau Göbel vom CED zeigte sich begeistert: „Ich empfinde große Dankbarkeit für das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Die Spendensumme hat mich sehr berührt – ebenso wie die Beständigkeit, mit der diese Unterstützung seit vielen Jahren geleistet wird. Ihr tragt mit eurem Engagement dazu bei, dass nicht nur wir alle, die wir durch Zufall auf der Sonnenseite des Lebens stehen, es gut haben, sondern ihr ermöglicht jungen Menschen in Tansania die Chance auf die Sonnenseite. Das langjährige Engagement zahlt sich aus, denn die jungen Frauen nutzen ihre Chance und tragen aktiv zur Entwicklung in ihrer Region bei. Die aktuelle Leiterin der Palotti-Schule ist zum Beispiel selbst eine ehemalige CED-Stipendiatin.“

Der Adventsbasar zeigt eindrucksvoll, wie lokale Initiative globale Wirkung entfalten kann – und dass die Freude am Helfen alle verbindet.

Thorsten Zipf